

Leipziger
Tage



ziger
blatt

No. 18. Mittwochs

den 18. Januar 1815.

Fortgesetzte vergleichende Uebersicht
der Einnahme, und Ausgabe, Rechnungen von Leipzigs Armen-Anstalt
vom Jahre 1804 bis mit dem Jahre 1814.

Im Jahre 1807 betrug

Die Einnahme 29581 Rthl. 20 gr. 10 pf. Die Ausgabe 30253 Rthl. 5 gr. 7 pf.

Die Beyträge bestanden von E. C. Rathe in 6222 Rthl. 4 gr. Von den
Kramer, Innungs, und Handlungs-Deputirten, Rassen in 479 Rthl. 12 gr., in den Bey-
trägen der Innungs Verwandten mit 90 Rthl. 12 gr.; in den bewilligten Subs-
criptionen der Einheimischen 18421 Rthl. 3 gr.; in den Subscriptionen der Fremden
in 2062 Rthl. 10 gr. 10 pf.; an außerordentlichen Beyträgen von Einheimischen
915 Rthl. — 8 pf.; an außerordentlichen Beyträgen von Fremden 126 Rthl. 15 gr.
8 pf. An den der Armenanstalt vermachten und in diesem Jahre eingegangenen Legaten
850 Rthl.; an Interessen ausgeliehener Capitalien und Agio 251 Rthl. 9 gr.; an
Geschenken bey geschlichteten Streitigkeiten 86 Rthl. 16 gr. an Sammlungen freywilli-
ger Geschenke von den in den angesehensten Gasthöfen einkehrenden Fremden 75 Rthl.
9 gr. 8 pf.

Die Ausgaben betrugten für die Expeditions, und andre Unkosten der Armenanstalt,
insgleichen der Armenobdte u. dem den fremden Armen zugetheilten Almosen 1650 Rthl. 2 gr.
9 pf. Für das Vorrathsmagazin des Kleider, Wäsch, und Bettbedarfs für hilfbedürftige
Arme 428 Rthl. 11 gr. 6 pf.; für die wöchentlichen Geldunterstützungen an einheimis-

missche Arme 13437 Rthl. 18 gr.; für die Ausgaben der Brodbäckerey 8899 Rthl. 5 gr. 5 pf.; für die Krankenpflege der Armen 944 Rthl. 16 gr. 3 pf.; für die Arbeitsanstalt 480 Rthl. 20 gr.; für die Unterrichts-Anstalten für arme Kinder 1709 Rthl. 22 gr. 3 pf.; für die Armenwohnungen am äußern Grimmaischen Thore 591 Rthl. 16 gr. Für die Holzvertheilung 903 Rthl. 20 gr. 3 pf.; an Verpflegungs-Beyträgen an das St. Georgenhaus zu dem mehrerwähnten Behuf 1059 Rthl. 23 gr. 2 pf. Für die Subscriptionsbuchhalterey 144 Rthl. 18 gr.

Da nun die Einnahme 29581 Rthl. 20 gr. 10 pf., die Ausgabe aber 30,253 Rthl. 5 gr. 7 pf. betrug, so mußten solche aus dem Cassabestand vorigen Jahres, von dem Ueberschuß der 6866 Rthl. 8 gr. 7 pf. gedeckt werden, wodurch nun der Cassabestand sich auf 6194 Rthl. 23 gr. 3 pf. verringern mußte.

Im Jahre 1808,

als dem sowohl durch milde außerordentliche Geschenke, als auch durch sehr bedeutende Vermächtnisse so ausgezeichnet segensreichem Jahre, so drückend übrigens die Zeit seit 1806 gewesen zu seyn schien, bekam diese unire sehr ehrwürdig gewordene Anstalt als Ausfaat, für die Folgezeit, zur Erndte einen höhern Schwung in der

reinen Einnahme der bestehenden Beyträge von 33773 Rthl. 15 gr. 3 pf.

Die Ausgabe betrug 30677 Rthl. 21 gr. 9 pf.

Die Beyträge der steuernden Mitglieder bestanden in diesem Jahre, wie folgt: von E. E. Rathe in 6185 Rthl. 8 gr.; von der Kramer-Innung, Casse 294 Rthl. von den verschiedenen Innungsverwandten 90 Rthl.; von den Subscriptions-Beyträgen der Einheimischen 17434 Rthl. 21 gr.; von den Subscriptions-Beyträgen der Fremden 1896 Rthl. 8 gr. 2 pf.; an außerordentlichen Beyträgen von Einheimischen, exel. der vermachten Legate, einbegriffen aber die anderweitigen bedeutenden milden Beyträge, 1288 Rthl. 9 gr. 9 pf.; an außerordentlichen Beyträgen von Fremden 1246 Rthl. 19 gr. 4 pf.; an den im vorigen Jahre der Armenanstalt vermachten und eingegangenen Legaten 4950 Rthl. An Interessen von ausgeliehenen Capitalien und durch die Nutzungen des der Armenanstalt legitirten Hauses 235 Rthl. 7 gr. An wiedererstattetem Almosen 89 Rthl. 5 gr. An milden, in den hiesigen angesehenern Gasthöfen von wohlthätigen Fremden eingesammelten Beyträgen 63 Rthl. 9 gr.

Die Ausgabe bestand in 2176 Rthl. 11 gr. 3 pf.; als:

486 Rthl. 2 gr. 9 pf. für Buchdrucker*) und Buchbinderkosten, für die Expedition der Armenanstalt, und 1690 Rthl. 8 gr. 6 pf., mit Einschluß der Besoldungen der Armenvögte, so wie für das den fremden Armen gereichte Almosen; ferner für das Vorrathsmagazin, zu dem mehremals in dieser Uebersicht erwähntem Zweck, 823 Rthl. 10 gr. An wöchentlichen Geldunterstützungen 12570 Rthl. 17 gr. — Für die Brodbäckerey 8066 Rthl. 14 gr. 3 pf. Für die Besorgung kranker Armen, als wofür die Kosten des Instituts betragen 1090 Rthl. 19 gr. (Die Arbeitsanstalt machte keine besondere Ausgabe nöthig, da der dazu erforderliche Aufwand durch die aus den gesponnenen Garnen gelösten Gelder bestritten wurden; ein unumkehrbarer trefflicher Beweis der sehr achtbaren Verwaltung derselben, und das geschah im J. 1808. Solche Belege dienen unbedingt zu wahren Universalmitteln gegen gewisse Vorurtheile, die selbst die neuere Charlatanerie, welche in ihrem eigenen sündhaften Zustande so gern Gebrechen aufzusuchen das äußerste wagt, um sich auf fremden Gestein ein Denkmal zu erbauen, wozu ihnen die echte, vaterländische Ehrlichkeit, die von fremder Bindbeuteley, welche vor kurzen noch im Argen lag, ansteckt seyn könnte, den Ritt derselben verweigern wird und muß. —) Der Kostenbestand für die Erziehungsanstalt armer Kinder betrug 2250 Rthl. 19 gr. 1 pf., wovon 464 Kinder Unterricht erhielten, 9 Mädchen und 33 Knaben zur Confirmation gebracht, die mehresten derselben bey der Entlassung aus den Schulen gekleidet, und 13 Knaben bey Handwerken aufgedungen wurden. Die Wohnungen für Arme wurden in dem am äußern Grimmaischen Thore der Armenanstalt legitirten Hause mit 696 Rthl. 5 gr. berechnet, wofür 75 Arme unentgeltliche Wohnung und Heizung erhielten. Die Verpflegungsbeträge an das Georgenhaus zu dem bereits mehremals benannten Behufe betragen 1038 Rthl. 10 gr. 2 pf. Die Kosten der Subscriptionsbuchhalterey erforderten 152 Rthl. 18 gr.

Wenn also die Ausgabe in diesem Jahre 30677 Rthl. 20 gr. 9 pf., die reine Einnahme an gangbaren Beiträgen aber in 33773 Rthl. 15 gr. 3 pf. bestand, die sich mit den im vorigen Jahre verbliebenen 6194 Rthl. 23 gr. 10 pf. Ueberschuß am Cassabestand überhaupt zu 39968 Rthl. 15 gr. 1 pf. vermehrte, so verblieben 9290 Rthl. 18 gr. 4 pf. zur fernern Berechnung übrig.

Die Fortsetzung folgt.

*) Wom nicht etwa nur der Druck der jährlichen Anzeigen der Anstalt, die, wie man von verschiedenen, vielleicht zu kritzeln Seiten hat einwenden wollen, der ehrenvollen Gemüthsart undenommen, etwas weniger splendid, dasselbe in Oktavformat leisten könnten? sondern auch die vielen Bescheinigungszettel achoren, die, um der Ordnung und des leichtern und geschwinden Ausstellens halber, auf keinen Fall zu ermäßigen seyn möchten, so wie die nöthigen anderweitigen Verzeichnisse für die Armenvögte nicht einfacher also auch im Druck nicht kostenloser, wie sie sind, ohne ihren Zweck zu verfehlen, eingerichtet werden können.

